




Titrationsparameter			
Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
>Regelparameter		Regelparameter (nur im Expertenmodus)	
EP bei U	50 mV	Vorgegebener Endpunkt EP.	0... ±2000 mV
Regelbereich	70 mV	Regelbereich	0...2000 mV
Max. Rate	max. ug/min	Maximale Rate.	1.5...2240 ug/min, max.
Min. Rate	15.0 ug/min	Minimale Rate.	0.3...999.9 ug/min, min.
Stoppkrit:	rel.Drift	Art des Stoppkriteriums.	Drift, rel.Drift
Stopp Drift	5 ug/min	Abbruch wenn der Driftwert erreicht ist.	1...999 ug/min
rel.Drift	5 ug/min	Abbruch wenn der Wert "Startdrift + rel.Drift" erreicht ist.	0...999 ug/min
>Titrationsparameter		Allgemeine Titrationsparameter	
Pause	0 s	Wartezeit ohne dass I ₂ erzeugt wird.	0...999 999 s
Extr. Zeit	0 s	Extraktionszeit.	0...999 999 s
Start Drift	20 ug/min	Drift für die Freigabe des Starts der Titration (Konditionierung ok).	1...999 ug/min
I (pol):	10 uA	Polarisationsstrom der Indikatorelektrode.	2, 5, 10, 20, 30 uA
Elektrodentest:	ein	Elektrodentest.	aus, ein
Temperatur	25.0 °C	Temperatur.	-170.0...500.0 °C
Zeitintervall	2 s	Zeitintervall für die Messwerterfassung	1...999 999 s
Max. Titr. Zeit	aus s	Maximale Titrationszeit (Abbruchbedingung).	1...999 999 s, aus
>Statistik		Statistikberechnungen	
Status:	aus	Status der Statistikberechnungen.	ein, aus
Mittelw.	n= 2	Statistik aus n Einzelwerten.	2...20
Res. Tab:	Original	Resultattabelle der Statistik. Werte können gelöscht werden.	Original, löschen n, löschen alle
löschen	n= 1	Löschen des Wertes mit Index n.	1...20
>Vorwahl		Vorwahlen	
Driftkorr:	auto	Driftkorrektur.	auto, man., aus
Driftwert	0.0 ug/min	Driftwert für die manuelle Driftkorrektur.	0.0...99.9 ug/min
Ident. abfragen:	aus	Abfrage der Probenidentifikation nach dem Start.	Id1, Id1 & 2, alle, aus
Einmass. abfr:	Wert	Abfrage des Einmasses nach dem Start.	Wert, Einh, alle, aus
Abfragen+Titr:	ein	Während den Abfragen bereits titrieren.	ein, aus
Einmass-Einheit:	g	Methodenspezifische Einheit setzen.	g,mg,ug,ml,ul, pc, 5 ASCII
Grenzw. Einmass:	aus	Grenzwertkontrolle für das Einmass.	ein, aus
u. Grenze	0.0	Untere Grenze für das Einmass.	0.0...999 999
o. Grenze	999999	Obere Grenze für das Einmass.	0.0...999 999
Text Id1	Id1/C21	Methodenspezifischer Text für Id1. Identisch für Id2 und 3.	10 ASCII-Zeichen
Zelle:	kein Diaph.	Art der Generatorelektrode.	kein Diaph., Diaphragma
Generator I:	400 mA	Stromstärke an der Generatorelektrode. "auto": Umschaltung	auto, 100, 200, 400 mA
Ofen:	nein	KF-Ofen am Coulometer COM X.	nein, COM1, COM2
Aktivierpuls:	aus	Ausgabe eines Pulses auf der I/O-Leitung L6.	erster, alle, kond., aus

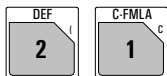
756/831 KF Coulometer

Mode Wahl		
	Taste <MODE> so viele Male drücken bis der gewünschte Mode angezeigt wird, mit <ENTER> übernehmen.	
		Methode aus dem Methodenspeicher (Taste <USER METH>) laden: >Methode laden <ENTER> Methodenname mit Cursor <←> oder <→> wählen oder direkt eingeben.
Modi: Die Modi unterscheiden sich in ihren Standard-Rechenformeln.		
Mode	Bedeutung	Rechenformel
KFC KFC-B	Coulometrische KF Titration. Titration mit Abzug eines Blindwertes.	Gehalt=H2O*C01/C00/C02;1;ppm Blindw.=C39;1;ug
BLANK GLP	Blindwertbestimmung. GLP Test des Messaufbaus.	Gehalt=(H2O-C39)*C01/C00/C02;1;ppm Blindw.=H2O;1;ug Gehalt=H2O/C01/C00;3;mg/g Wiederf.=RS1/C22;2;

Rechengrößen C01 und C02 (Mode KFC und KFC-B)							
Einmass in	Resultat in	C01	C02	Einmass in	Resultat in	C01	C02
g	ppm % mg/g	1 1 1	1 10 000 1 000	ml	mg/ml	1	1 000
mg	ppm % mg/g	1 000 1 1	1 10 1	ul	mg/ml	1	1

Probandaten			
	Eingabe der Probandaten: <ul style="list-style-type: none"> • Probenidentifikationen resp. probenspezifische Rechengrößen • Probeneinmass Abfragen bei ausgeschaltetem Silospeicher.		
Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
Id#1 oder C21 Id#2 oder C22 Id#3 oder C23		Probenidentifikationen oder probenspezifische Rechenwerte C21...C23. Die Anzeigetexte der Probenidentifikationen können unter <PARAM>, >Vorwahl umbenannt werden.	bis 12 ASCII-Zeichen
Einmass Einmass-Einheit:	1.0 g g	Probeneinmass, Rechenwert C00. Einheit des Probeneinmasses.	0...±999 999 g, mg, ml, ul, pc oder bis 5 ASCII-Zeichen

Berechnungen und Zuweisungen für die Datenausgabe



Formeleingabe.
Vorwahlen für die automatische Reportausgabe am Bestimmungsende.
Zuweisungen von Rechenwerten für Statistikberechnungen, Common Variable und Silo-
berechnungen.

Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
>Formel			
Formeleingabe (nur im Expertenmodus)			
RS?		Nummer der Formel.	1...9
RS1=H2O*C01/C00/C02		Eingabe der Formel mit Hilfe der Drittfunktionen des Tastenfeldes und <ENTER>. CXX sind Rechengrößen, siehe unten.	RS1 oder bis 8 ASCII-Zeichen
RS1 Text	Gehalt	Text für die Resultatausgabe.	RS1 oder bis 8 ASCII-Zeichen
RS1 Nachkommastellen	1	Anzahl Nachkommastellen für die Resultatausgabe.	0...5
RS1 Einheit:	ppm	Einheit für die Resultatausgabe. Wählen Sie die Einheit mit <→> oder <←> oder geben Sie eine Einheit ein.	% ,ppm,mg/g,mg/ml,mg,ug,mg/p c
RS1 Grenzw.kontrolle:aus		Grenzwertkontrolle für das Resultat.	bis 6 ASCII-Zeichen
RS1 u.Grenze	0.0	Untere Grenze für das Resultat.	ein, aus
RS1 o.Grenze	0.0	Obere Grenze für das Resultat.	0...±999 999
RS1 Leitung L13:	aus	Setzen der I/O-Leitung L13, falls Grenze verletzt.	0...±999 999 aus, aktiv, Puls
Die Rechenkonstanten C01...C19 werden unter der Taste <C-FMLA> eingegeben.			
>Siloberechnungen			
Zuweisungen für Siloberechnungen (nur im Expertenmodus)			
>Com.Var.			
Zuweisungen für Common Variable (nur im Expertenmodus)			
C30=		Zuweisung einer Größe die als Common Variable gespeichert wird.	RSX, H2O, MNX, CXX
C31=			
:			
>Report			
Reportblöcke für die automatische Ausgabe			
COM1:Resultat;		Ausgabe auf den Drucker an COM1. Identisch für COM2	Resultat, H2O-Krv, Rate-Krv,
COM2:Resultat;		und intern (für den internen Drucker beim 756).	Mess-Krv, komb, MpListe,
Beim 756 zusätzlich:		Wählen Sie die Reportblöcke mit Cursor <→> oder <←>.	Param, Rechn, SB voll, SB kurz,
intern:Resultat;		Bei mehreren Reportblöcken wird ; als Trennzeichen verwendet.	ff
>Mittelwert			
Zuweisungen für Statistikberechnungen (nur im Expertenmodus)			
MN1=RS1		Zuweisung einer Größe für die Statistikberechnungen.	RSX, H2O, CXX
MN2=			
:			

Rechengrößen

Rechengröße	Bedeutung
C00	Probeneinmass, Taste <SMPL DATA>.
C01...C19	Methodenspezifische Rechengrößen, z.B. Molmasse, Faktoren, Taste <C-FMLA>.
C21...C23	Probenspezifische Rechengrößen, z.B. Verdünnungsfaktoren, gleichzeitig Identifikationen, Taste <SMPL DATA>.
C24, C25	Variable für das Speichern von Resultaten im Silospeicher.
C26, C27	Mittelwerte der Siloberechnungen.
C30...C39	Common Variable.
C40	Anfangsmesswert der Probe.
C41	Masse Wasser in ug.
C42	Bestimmungszeit.
C43	Drift beim Start der Titration.
C44	Temperatur.
C45	Totale Ladung in mA.s.

Konfiguration



Einstellungen für periphere Geräte
Allgemeine Grundeinstellungen
Einstellungen der RS232-Schnittstelle, Werte der Common Variablen
Reportkonfiguration

Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
>Überwachung			
Überwachungsfunktionen (nur im Expertenmodus)			
Reagenz:	aus	Überwachung des Reagenzzustandes:	ein, aus
Anzahl Best.	99	Anzahl durchgeführte Bestimmungen.	1...999, aus
Best.zähler	0	Zähler der Anzahl durchgeführter Bestimmungen.	0...999
Reag.Lebensdauer	7 d	Lebensdauer des Reagenzes.	1...9999 d, aus
Zeitähler	0 d	Zähler für die Reagenzlebensdauer.	0...9999 d, aus
Reagenzkapazität	1000 mg	Reagenzkapazität.	1...9999 mg
Kapazitätszähler	0 mg	Zähler für die Reagenzkapazität.	0...9999 mg
Drift	aus ug/min	Stabile "erhöhte" Drift.	0...99 ug/min, aus
Reagenzwechsel:	aus	Parameter für den Reagenzwechsel mit einem Dosino.	auto, man., aus
Wartezeit	0 s	Wartezeit nachdem der Rührer ausgeschaltet wurde.	0...999 999 s
Absaugvolumen	100 ml	Absaugvolumen.	0...9999 ml
Reag.volumen	100 ml	Volumen für die Reagenzzugabe.	0...9999 ml
Spülvolumen	0 ml	Spülvolumen.	0...9999 ml
Spülzyklen	1	Anzahl der Spülzyklen.	1...9
Validierung:	aus	Überwachung des Validierungsintervalls.	ein, aus
Zeitintervall	365 d	Zeitintervall.	1...9999 d
Zeitähler	0 d	Zähler für das Zeitintervall.	0...9999 d
Service:	aus	Überwachung des Serviceintervalls.	ein, aus
nächster Serv.JJJJ-MM-TT		Datum des nächsten Service.	JJJJ-MM-TT
Systemtestreport:	aus	Ausdruck des Systemtestreports nach dem Einschalten.	ein, aus
>Peripheriegeräte			
Einstellungen für die Peripheriegeräte (nur im Expertenmodus)			
Senden an COM1:	IBM	Wahl des Druckers an COM1. Identisch für COM2.	Epson, Seiko, Citizen, Custom, HP, IBM
man.Reports an COM:	int.	Wahl für die Ausgabe der manuellen Reports. (Int.= interner Drucker, nur beim 756)	1,2,1&2 (+ beim 756: int.,1&int.,2&int.,all)
Waagentyp:	Sartorius	Wahl des Waagentyps.	Sartorius, Mettler, Mettler AT, AND, Precisa
Rührerkontrolle:	ein	Rührerkontrolle im Titrationsablauf.	ein, aus
Remote-Box:	aus	Anschluss einer Remote-Box.	ein, aus
Tastatur:	US	Typ der angeschlossenen Tastatur.	US, deutsch, francais, espanol, schweiz.
Barcode:	Eingabe	Ziel für die Daten, die mit einem Barcodeleser eingegeben werden. "Eingabe" heisst aktuelles Eingabefeld.	Eingabe, Methode, Id1, Id2, Id3, Einmass
>Verschiedenes			
Allgemeine Grundeinstellungen			
Dialog:	english	Dialogsprache.	
Datum	JJJJ-MM-TT		
Zeit	HH:MM		
Probennummer	0	Laufende Probennummer für die Resultatausgabe.	0...9999
Operatorebene:	Standard	Definiert die Anzahl der Abfragen im Gerätedialog.	Standard, Experte
Startverzögerung	0 s	Wartezeit vor der Titration.	0...999 999 s
Resultatanzeige:	gross	Zeichensatz für die Resultatanzeige nach der Bestimmung.	gross, standard
Gerätebez.		Gerätebezeichnung.	8 ASCII-Zeichen
Piepton	1	Anzahl der Pieptöne.	1...3, aus
Messwert anzeigen:	aus	Potentialmesswerte anzeigen.	ein, aus
Programm	5.756.0010	Programmversion.	read only
>Einstellungen RS-COM1			
Einstellungen für COM1. Identisch für COM2 (nur im Expertenmodus)			
>Report			
Ein-/ausschalten von Reportzeilen (nur im Expertenmodus)			
>Common Variable			
Werte der Common Variablen (nur im Expertenmodus)			